

*Für Lehrer*innen, die im Sekundarbereich I oder II evangelischen Religionsunterricht erteilen, sowie für (Schul-) Pastor*innen und Diakon*innen*

Das Böse hat Konjunktur. Wieder mal oder immer noch. Es lebt und greift um sich. Es hat viele Facetten und Gesichter, eine lange Unheils-Geschichte und etliche Namen. Es kann faszinieren und abschrecken, ganz simpel, aber auch perfide daherkommen. Und es vermischt sich nur zu gerne auch mit anderen Anteilen...

Aber gibt es das Böse wirklich in klar identifizierbarer und abgrenzbarer Form und Gestalt? Ist es vielleicht gerade deshalb so gefährlich, weil die „Banalität des Bösen“ (Hannah Arendt) nicht zu unterschätzen ist?

Schließlich: was hilft gegen das Böse – auch und gerade mit Blick auf Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler? Totschweigen oder auch nur Schönreden sicher nicht. Die Auseinandersetzung hingegen gewiss.

Diese Tagung richtet den Blick in die vielfältige Medienlandschaft mit dem Schwerpunkt auf ausgewählten Filmen und Popsongs zu diesem weit gespannten Themenfeld. Dabei wird deutlich, wie vielschichtig das Thema ist und behandelt wird und wie wichtig eine differenzierte und medial sowie methodisch vielfältige Herangehensweise im unterrichtlichen Kontext ist!

Dr. Matthias Surall
Dozent für Medienpädagogik und Kunst, RPI

Mittwoch, 29. Mai 2024

	ab
15.00 Uhr	Anreise
15.30 Uhr	Kaffeetrinken
16.00 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen Infos und Einstieg ins Thema I
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	Einstieg II: Mein Zugang zum Thema – persönlich und biblisch
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Filmausschnitte zur Breite des Themas

Donnerstag, 30. Mai 2024

8.15 Uhr	Einladung zur Morgenandacht anschl. Frühstück
9.30 Uhr	Das Böse in Filmen I
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Das Böse in Filmen II
12.30 Uhr	Mittagessen und Pause
15.00 Uhr	Kaffeetrinken
15.30 Uhr	Das Böse in Rock- und Popsongs I
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	Das Böse in Rock- und Popsongs II
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Filmabend Spielfilm zum Thema

Freitag, 31. Mai 2024

- 8.15 Uhr Einladung zur Morgenandacht
anschl. Frühstück
- 9.30 Uhr Nachgespräch zum Spielfilm
vom Vorabend
- 10.00 Uhr Workshopphase
1. Entwicklung eigener Praxisideen
mit Filmen, biblischen Texten uam.
Phil Rieger
2. Entwicklung eigener Praxisideen
mit Songs, biblischen Texten uam.
Dr. Matthias Surall
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Bündelung, Rück- und Ausblick
- 12.30 Uhr Mittagessen und Tagungsende

Leitung:

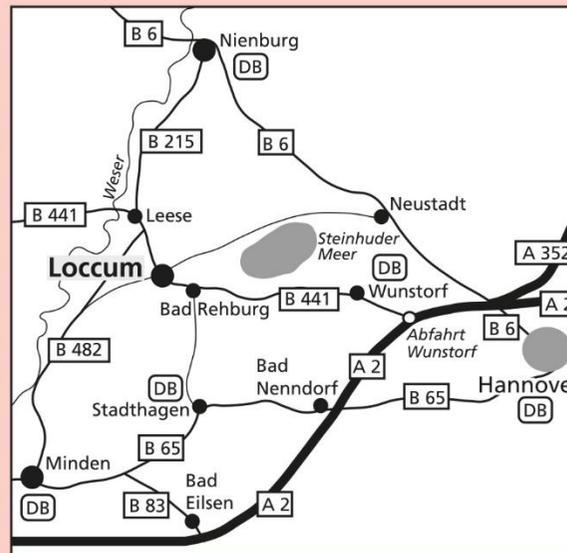
Dr. Matthias Surall

Dozent für Medienpädagogik und Kunst, RPI

Referent:

Phil Rieger

Religionspädagoge und Filmemacher



Anreise mit dem PKW:

- von Norden über Nienburg/Weser
- von Westen über die A2, Abfahrt Porta Westfalica
- von Osten bzw. Süden über die A2,
Abfahrt Wunstorf-Luthe

Anreise mit der Bahn:

Es empfiehlt sich der Bahnhof Wunstorf.

Bitte melden Sie sich über die Homepage des RPI oder per Mail (Adresse des Sekretariats siehe unten) an.

Anmeldungen zu Veranstaltungen des RPI gelten als verbindlich und grundsätzlich für deren gesamte Dauer. Bitte beachten Sie, dass wir Abmeldungen nur in schriftlicher Form, gern auch als E-Mail, akzeptieren können. Bei kurzfristigen Absagen (5 Tage vor Tagungsbeginn oder zu einem späteren Zeitpunkt) erheben wir die volle Eigenbeteiligung, sofern keine Ersatzperson nachrücken kann.

Tagungsgebühr: 30,00 EUR
Tagungsleitung: Dr. Matthias Surall
Tagungsorganisation: Sabine.Plagge@evlka.de
Telefon: 0 57 66 /81-152

Religionspädagogisches Institut
Uhlhornweg 10-12, 31547 Rehburg-Loccum
www.rpi-loccum.de

Das Böse.

Im Film, in der Bibel, in Pop- und Rock-Songs

Medienpädagogische Tagung

29. – 31. Mai 2024



rpi
loccum

Religionspädagogisches
Institut Loccum

